

MÄRZ - MAI 2021

Kirche auf dem Weg



Gemeindebrief der Kirchengemeinde im Hochsolling
Neuhaus, Fohlenplacken und Silberborn



Abschied

Was bleibt beim Rückblick auf fast 14 Jahre Leben im Hochsolling?

Vor allem: Ein ganz großer Dank!

Ohne all die Menschen, die sich für unsere Kirchengemeinde eingesetzt haben, wäre vieles nicht möglich gewesen.

Der erste Dank geht an unseren himmlischen Vater, der uns geführt, begleitet und durch seinen guten Geist immer wieder neu ermutigt hat. Und dann bleibt auch ein tiefes Gefühl der Dankbarkeit an meinen verstorbenen Ehemann Dragan, der viele Jahre lang zusammen mit dem Bläserkreis und unseren Kindern ökumenische Gottesdienste unter freiem Himmel musikalisch begleitet hat. Und so mancher erinnert sich noch an die Gottesdienste, bei denen eine kräftige Bass-stimme die versammelte Gemeinde auch bei unbekanntem Liedern zum Singen ermutigt hat.

Dankbar bin ich auch für die harmonische Zusammenarbeit im Kirchenvorstand, wo wir manchmal auch über theologische Fragen gesprochen haben.

Und dann sind da unsere nebenamtlichen Mitarbeiter*innen, die über die Dienstvorschriften hinaus ein hohes Engagement gezeigt haben und bis heute alle noch dabei sind. Erfreulicherweise haben sie alle zugesagt, auch weiterhin verantwortungsvoll ihren Dienst in der Kirche zu tun.

Ein besonderer Dank gilt natürlich den zahlreichen Ehrenamtlichen, die sich in vielen Bereichen freudig und kreativ engagiert haben:

- allen, die das Pilgerprojekt aufgebaut und weiterentwickelt haben und die auch in Zukunft als Pilgerbegleiter zur Verfügung stehen
- den Damen, die über Jahre hin den Silberborner Kräutergarten gepflegt haben
- den fleißigen Helferinnen beim offenen Gemeindenachmittag, jetzt „Düt un Dat“, und beim Silberborner Mittwochskreis, sowie bei den fröhlichen „Geburtstagskaffeetrinken“
- dem Waldandachtsteam, das mehr als zehn Jahre lang (fast) jeden Samstag in Fohlenplacken die Waldandachten liebevoll gestaltet hat

- den Mitarbeiter*innen vom Besuchsdienst, die in aller Treue Besuche gemacht und damit viele Gemeindemitglieder erfreut haben
- dem Gospelchor für viele schöne Musikerlebnisse
- all den Jugendlichen, die über Jahre hin in wechselnder Besetzung Teamer*innen beim Konfirmandenunterricht und im Kindergottesdienst waren und zum Teil sogar die Kinderpilgerwanderungen mitbegleitet haben
- dem Redaktionsteam unseres Gemeindebriefes mitsamt den Fotografinnen und der Layouterin (auch für die Homepage)
- den Leiterinnen der Krabbelgruppe und der Sternsingeraktion
- den Gemeindebriefausträger*innen und allen, die von zu Hause aus den Weg der Kirchengemeinde in der Fürbitte begleitet haben.

So schreibt der Apostel Paulus an die Gemeinde in Philippi:

„Ich danke meinem Gott, so oft ich an Euch denke für Eure Gemeinschaft am Evangelium vom ersten Tage an bis heute. Und ich bin darin guter Zuversicht, dass Der in Euch angefangen hat das gute Werk, der wird es auch vollenden bis zum Tage Jesu Christi“ (*Philippenerbrief 1, 3-6*)

Neben der Dankbarkeit für die erfüllten gemeinsamen Jahre bleibt die Zuversicht, dass es auch in Zukunft eine tragfähige Gemeinschaft in der Kirchengemeinde im Hochsolling geben wird. So haben wir es oft miteinander gesungen: „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit. Das Ziel, das ihm die Richtung weist, heißt Gottes Ewigkeit. Und wenn uns Einsamkeit bedroht, wenn Angst uns überfällt: Viel Freunde sind mit unterwegs auf gleichen Kurs gestellt. Das gibt uns wieder neuen Mut, wir sind nicht mehr allein. So läuft das Schiff nach langer Fahrt in Gottes Hafen ein.“

Daher ist meine Bitte: bleiben Sie alle gesund und behütet und halten Sie weiterhin fest am Glauben, der uns Hoffnung und Zuversicht gibt.

In herzlicher Verbundenheit

Ihre Pastorin Sabine Kováčević

Gedanken zur Fohlenplackener Waldandacht

10 Jahre Waldandacht in Fohlenplacken!

Das heißt: Fast jeden Samstag ein Moment des Innehaltens. Inzwischen gehört der für die Andachtsgemeinde, die sich im Lauf der Jahre gebildet hat, dazu und niemand möchte ihn mehr missen.

Wie schön ist es immer wieder, sich auf den Weg zu machen zu dem stimmungsvollen Platz unter dem Ahornbaum oder in die Kapelle in der Gewissheit, dort etwas zu bekommen, was der Seele gut tut und auch zum Nachdenken anregt.



Die Andacht ist kurz aber nachhaltig und bereichert unser Wochenende.

Wir sind dankbar, dass das Andachtsteam immer wieder motiviert ist, passende Texte und Gebete für uns zu finden, die uns dann eine Weile begleiten.



Unser Wunsch ist, dass Frau Meyer, Frau Rieger und Frau Schöckel gesund bleiben und sie die Freude an der Gestaltung der Fohlenplackener Andacht nicht verlieren.

Die Andachtsgemeinde Fohlenplacken



Es fehlt Erika Rieger

Jubiläum von Martin Rasel

In der Christuskirche zu Neuhaus wurde am Sonntag ein ganz besonderes Jubiläum gefeiert:

Mit großer Dankbarkeit konnten wir im Neujahrgottesdienst unserem treuen Organisten, Herrn Martin Rasel, zu seinem 30-jährigen Organistenjubiläum gratulieren!

30 Jahre - eine lange Zeit!

Während seiner Bundeswehrzeit trat Martin Rasel 1991 seine Stelle als Organist in den Gemeinden des Hochsollings an – zunächst in Silberborn, ab 1995 in Neuhaus.



Es folgte ein Studium der Zahnmedizin, Hochzeit, inzwischen arbeitet er in eigener Praxis und ist Vater von drei kleinen Töchtern.

Während dieser 3 Jahrzehnte hat er nie seinen Orgeldienst für die Christuskirchengemeinde unterbrochen!

Für diese absolut zuverlässige und kompetente Mitarbeit zur freudigen musikalischen Gestaltung der Gottesdienste ist ihm die Kirchengemeinde im Hochsolling sehr dankbar.



Aber auch der Familie wurde von Herzen dafür gedankt, dass sie an so vielen ungezählten Sonntagen ihren Ehemann und Papa immer wieder vormittags für seinen Dienst hergaben. Die Töchter Johanna, Julia und Greta begleiten ihren Papa oft in den Gottesdienst, mal zu zweit, zu dritt oder allein und sitzen dann mucksmäuschenstill mit auf der Empore.



So wünschen wir uns und unserem Organisten noch viele gemeinsame Jahre in unserer Gemeinde!

Gisela Erbe-Struckmeyer

Wussten Sie schon ...

Wussten Sie schon ...

... dass am **Ostersonntag um 11 Uhr** leider nur eine begrenzte Anzahl von Personen am Gottesdienst teilnehmen können?

In diesem Gottesdienst wird unsere Pastorin verabschiedet.

Wer an diesem Gottesdienst teilnehmen möchte, muss sich **bitte bis spätestens 17. März 2021 anmelden.**

Die **Platzvergabe** erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen im Pfarrbüro **Tel. 225** (dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr).

... dass die **samstäglichen Waldandachten** und die **Gottesdienste in Fohlenplacken ab April** wieder wöchentlich stattfinden und um **18 Uhr** beginnen?

... dass es für die nächsten 10 Jahre einen **neuen Gestattungsvertrag** mit den Niedersächsischen Landesforsten für die **Pilgerwege** unserer Kirchengemeinde gibt?

... dass ab dem 1. Mai 2021 Pastor Dr. Lückel aus Golmbach die **Vakanzvertretung** für unsere Kirchengemeinde übernommen hat?

Ausgemustert

von Susanne Fröhlich / Buch

Der richtige Mann kommt erst nach der Ehe. Wenn Frau mit Ende 40 gegen ein jüngeres Modell ausgetauscht wird, ändert sich einiges. Der bisherige Bekanntenkreis und Einladungen desselben fallen weg. Schließlich ist die verlassene Singlefrau eine potentielle Bedrohung und muss von braven Ehemännern ferngehalten werden. Die pubertierende, sich zur Zeit im Ausland befindliche Tochter darf von der Trennung der Eltern nichts wissen, denn der frisch verliebte Ehemann hat für Schwierigkeiten dieser Art keine Zeit. Nach Ungläubigkeit, Selbstvorwürfen und Trauer begibt sich Ulrike aus ihrer Komfortzone und geht in die Offensive. Und stellt schon bald fest: Es gibt sie noch, die wirklich netten Männer - auch für Frauen Ende 40!

ISBN: 978-3-426-45721-4

Wunder warten gleich um's Eck

von Barbara Pahl-Eberhart / Buch



Barbara Pahl-Eberhart verlor 2008 ihre Familie und verarbeitete ihre Trauer in ihrem ersten Buch "Vier minus drei", ist seitdem erfolgreiche Autorin und Schreibcoachin. In ihrem Buch "Wunder warten gleich um's Eck" nimmt sie ihre Leser mit auf die Reise vor die eigene Haustür. Regelmäßig macht sie sich bewusst auf die Suche nach einem Wunder. Und wer die Augen dafür öffnet, merkt schon bald: Wunder gibt es überall. Die Autorin findet immer wieder neue Wunder, und manchmal finden die Wunder sie. Mal lustig, mal nachdenklich, die kurzen Geschichten machen jeden, der sich darauf einlässt, empfänglich für seine ganz persönlichen Wunder.

ISBN: 978-3778792896

Die hier vorgestellten Bücher sind im Internet oder über den örtlichen Buchhandel bestellbar.

Erika Rieger

Gottesdienste

März 2021				
Sonntag	07.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Neuhaus	Lektor Brödlau
Samstag	13.03.	17.00 Uhr	Gottesdienst in Fohlenplacken	Andachtsteam
Sonntag	21.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Silberborn	Pastorin Kovačević
Sonntag	28.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Neuhaus	Pastorin Kovačević
April 2021				
Karfreitag	02.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Silberborn	Pastorin Kovačević
Sonntag	04.04.	11.00 Uhr	Oster- u. Abschiedsgottesdienst in Neuhaus	Pastorin Kovačević
Samstag	10.04.	18.00 Uhr	Gottesdienst in Fohlenplacken	Andachtsteam
Sonntag	18.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Silberborn	P.i.R. Tausch
Sonntag	25.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Neuhaus	Lektor Brödlau
Mai 2021				
Sonntag	02.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Silberborn	Pn. i.R. v. Gierke
Samstag	08.05.	18.00 Uhr	Gottesdienst in Fohlenplacken	Andachtsteam
Sonntag	16.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Neuhaus	Lektor Brödlau
Sonntag	23.05.	10.00 Uhr	Pfingst-Gottesdienst in Silberborn	P.i.R. Tausch
Sonntag	30.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Neuhaus	Lektor Brödlau

„Alle Angaben sind ohne Gewähr, bitte schauen Sie in die Tagespresse und die Schaukästen.“

Wir wissen nicht was kommt. Wir wissen nur, dass jeder Tag mit allem, was er bringen mag, aus Gottes Händen kommt.

Gruppen und Kreise

Miteinander und füreinander



Krabbelgruppe

Gospelchor

Kindergottesdienst Neuhaus und Silberborn

Düt un Dat – ein himmlischer Nachmittag

Mittwochskreis

Nachmittag für Alleinstehende

Besuchsdienstkreis

Bis auf Weiteres können leider weiterhin keine Gemeindeveranstaltungen stattfinden.



Weihnachtsgottesdienst einmal anders ...

... oder:

Impressionen vom Open Air-Gottesdienst am Heiligen Abend 2020

Außergewöhnliche Umstände erfordern manchmal eben auch besondere Maßnahmen.

In den zurückliegenden Monaten dieser durch die Corona-Pandemie geprägten Zeit haben sich die ehrenamtlich Tätigen unserer Ev.-luth. Kirchengemeinde im Hochsolling sicherlich schon reichlich Gedanken zur Umsetzung und Einhaltung der jeweils gültigen Richtlinien zu den zahlreichen Veranstaltungen machen müssen.

Davon waren (leider) auch die alljährlich beliebten Weihnachtsgottesdienste in den Ortschaften Neuhaus, Silberborn und Fohlenplacken betroffen, die nicht in gewohnter Art und Weise stattfinden konnten. Auf die obligatorischen Gottesdienste am Heiligen Abend verzichten müssen? Nein, nicht hier im Hochsolling!

Denn glücklicherweise hat der Corona-Krisenstab der Nds. Landesregierung schlussendlich der Hannoverschen Landeskirche sogenannte Open Air-Gottesdienste gestattet. Diese ausfallen zu lassen, war sicher keine Option für unseren Kirchenvorstand - wohl gemäß dem Motto, dass auch Kirche nicht immer „in der warmen Stube“ sein muss – siehe „Frei-Luft-Andachten“ in Fohlenplacken ...

Und wir wären keine Niedersächsinnen und Niedersachsen bzw. Sollingehewohnerinnen und Sollingehewohner, wenn wir nicht versuchen würden, aus jeder Situation das Beste zu machen. Auch, wenn es in dieser besonderen Zeit wahrlich nicht leicht fällt.

Deshalb war wiederum Kreativität und Einfallsreichtum der Mitglieder des Kirchenvorstandes gefordert, wo und wie dies hier vor Ort umzusetzen sei.

Und so wurde im Rahmen des Erlaubten ein Konzept erarbeitet, wobei am 24.12.2020 jeweils um 16.00 Uhr, um 17.00 Uhr und um 18.00 Uhr draußen im Freien, im Innenhof des Haus des Gastes, ein ganz besonderer Gottesdienst zum Heiligen Abend angeboten werden konnte. Bis zuletzt, so war zu hören, wurde alles immer wieder an die aktuellen Erfordernisse angepasst.

Dank des großartigen Engagements vom Kirchenvorstand und der Familie Backhaus wurde so der Innenhof vom Haus des Gastes in Neuhaus am Vormittag des Heiligen Abends in mühe- und liebevoller Arbeit - sowie unter strömendem Regen! (möchte ich besonders anmerken) - zu einer standesgemäßen Kulisse für diese Christvesper mit einer Bühne, vielen Tannenbäumen, Deko, sogar einer Krippe und so einigem an technischem Equipment hergerichtet. Für die angemeldeten Besucher standen jeweils mit dem nötigen Abstand diverse Sitzbänke versetzt mit Absperrband eingegrenzt zur Verfügung.





So, nun konnte es losgehen: Mein Mann und ich hatten uns für den ersten Durchgang um 16.00 Uhr angemeldet. Unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen wurden die jeweiligen Familien bzw. Paare freundlich empfangen und zu einer separaten „Sitzbox“ geleitet.

Der Gottesdienst an diesem Heiligen Abend wurde in verkürzter Form sehr lebendig durch unsere Pastorin Sabine Kovačević gestaltet sowie musikalisch durch Einspielungen über Lautsprecherboxen ergänzt, da auf das Mitsingen auch hier leider verzichtet werden musste (Anm.: was der Veranstaltung aber nicht geschadet hat.)

Am Ende wurden alle kleinen und großen Teilnehmenden nacheinander von den Plätzen abgeholt und auf der anderen Seite zum Ausgang geleitet.

Und so wiederholten sich bestimmt auch die Gottesdienste um 17.00 Uhr sowie um 18.00 Uhr. Auch der „Wettergott“ meinte es nachmittags gütig: alle 3 Durchläufe blieben fast niederschlagsfrei.

Allerdings bin ich davon überzeugt, dass jede einzelne Uhrzeit ihr eigenes Flair hatte, denn von Mal zu Mal wurde es ja dunkler und dann herrschte – auch durch die Schwedenfeuer - eine ganz besondere Stimmung ...

Nochmals ein großes Lob und herzlichen Dank an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die diese tollen Open Air-Gottesdienste erst möglich gemacht haben.

„Wir wissen nicht was kommt.
Wir wissen nur, dass jeder Tag mit allem,
was er bringen mag, aus Gottes Händen kommt.“

Mit den besten Wünschen für ein glückliches & zufriedenes Jahr 2021.

Bleiben oder werden Sie bitte gesund!

*Herzlichst,
Ihre/Eure Marina Schiller-Teiwes*



Die schönste Zeit

Der Frühling ist die schönste Zeit!
Was kann wohl schöner sein?
Da grünt und blüht es weit und breit
im goldenen Sonnenschein.

Am Berghang schmilzt der letzte Schnee,
das Bächlein rauscht zu Tal.
Es grünt die Saat, es blinkt der See
im Frühlingssonnenstrahl.

Die Lerchen singen überall,
die Amsel schlägt im Wald!
Nun kommt die liebe Nachtigall
und auch der Kuckuck bald.

Nun jauchzet alles weit und breit,
da stimmen froh wir ein:
Der Frühling ist die schönste Zeit!
Was kann wohl schöner sein?

Annette von Droste-Hülshoff



Und so erreichen Sie uns

Pfarramt	Sabine Kovačević	Eichenallee 1, 37603 Neuhaus Tel.: 05536 225, Fax: 05536 981128 sabine.kovacevic@kirchen-im-hochsolling.de
Pfarrbüro Dienstag & Donnerstag	Marion Schöckel 09.00 - 11.00 Uhr	Tel.: 05536 225 info@kirchen-im-hochsolling.de
Internet	www.kirchen-im-hochsolling.de	
Küsterinnen	Helga Backhaus	Tel.: 05536 458 (Neuhaus)
	Inge-Lore Fahrenholz	Tel.: 05536 418 (Silberborn)
Organisten	Christian Engelhardt	Tel.: 05536 345
	Martin Rasel	Tel.: 0162 668 550 7
Telefonseelsorge	Täglich	Tel.: 0800 1110111 / gebührenfrei

Impressum: Gemeindebrief der Kirchengemeinde im Hochsolling
Herausgeber: Der Kirchenvorstand V.i.S.d.P.: Pn. Sabine Kovacevic
Redaktion: Sabine Kovacevic, Helga Backhaus, Marion Schöckel
Fotos: S. 1 Die drei Kirchen H. Beckmann, M. Gundelach; S. 4-7 N. Backhaus u. Archiv; S. 14-17 Gerta Benke u. N. Backhaus; S. 18 M. Schöckel; S. 20 Archiv.
Gestaltung: C. Dörrie
Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen, Auflage: 1000
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. April 2021



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Spenden (ver)schenken? – Warum nicht | Zu einem besonderen Ereignis wie Geburtstag, Hochzeit, Geburt oder Taufe, Jubiläum oder auch einem Trauerfall können Sie Ihre Gäste um Spenden anstelle von Geschenken bitten. Nutzen Sie Ihre Feier, um zusammen mit der Kirchengemeinde im Hochsolling Gutes zu tun. Sie können natürlich gerne einen bestimmten Zweck angeben.

Spenden statt Gebühren | Bei Beerdigungen unserer Gemeindemitglieder werden für die Nutzung der Kirchen keine Gebühren erhoben. Stattdessen bittet die Kirchengemeinde um eine Spende.

Spendenkonto der Kirchengemeinde im Hochsolling | Kontoinhaber: Kirchenamt Hameln-Holzminden, IBAN: DE33 2606 2433 0008 1067 38 (VR-Bank in Südniedersachsen) | Bitte geben Sie den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck und (wichtig!) den Zusatz „Kirchengemeinde im Hochsolling“ an.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Schöne Erinnerungen

